

Newsletter April 2024

Neues aus der Landtagsfraktion von Cathy Nies:

Ich habe mich im letzten Jahr u.a. für den Aufbau einer neuen frauenpolitischen Maßnahme stark gemacht: die Förderung von Sozialarbeiter*innen, die ihr Praxisjahr zur Anerkennung ihrer Berufsbezeichnung an einer Frauenfacheinrichtung absolvieren. Wir bringen damit mehr personelle Ressource an die Beratungsstellen und Frauenhäuser und schaffen gleichzeitig eine Möglichkeit Nachwuchskräfte für dieses wichtige Arbeitsfeld zu begeistern. Im Zuge der Haushaltsverhandlungen 2023 konnte ich erreichen, dass 150.000 Euro jährlich ab 2024 durch das Land zur Verfügung gestellt werden. Der Besuch im Frauenhaus Flensburg 2022 hatte mich dazu inspiriert, weil die Förderung einer solchen Stelle 2023 durch den Wegfall von "Flensburg startet durch" nicht mehr weiterfinanziert werden konnte.

Mit dem Landesverband Frauenberatung SH (Mittelverwaltung) und den Frauenhäusern war ich diesen Monat im Gespräch zur Umsetzung der ersten Runde 2024 und zu Herausforderungen in der konkreten Umsetzung. Nach meiner Vorstellung können wir hierüber eine dauerhafte Fachkräftemaßnahme für die Frauenfacheinrichtungen entwickeln und diese sich zu Ausbildungsstätten etablieren – jetzt heißt es aber erstmal das ganze zum Laufen zu bringen und bei der Studierendenschaft bekannt zu machen. Außerdem müssen die Gelder im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprozesses abgesichert werden.

Weitere Termine im April waren z.B. mein Quartalsgespräch mit Oberbürgermeister Geyer, mein Besuch in der KiTa Sol-Lie in der Flensburger Neustadt und ein Besuch mit meinen Kolleg*innen Malte Krüger, MdL und Denise Loop, MdB bei Northvolt. Warum ist es wichtig, dass wir uns auch als Sozial- und Bildungspolitiker*innen mit dem Ansiedlungsprojekt beschäftigen? Weil es enorme Auswirkungen auf die Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur von Dithmarschen haben wird, wenn viele tausend Menschen mit ihren Familien in den nächsten Jahren zusätzlich in die Region kommen. Auch Nordfriesland und Flensburg könnten davon profitieren, denn viele neue Mitarbeitende von Northvolt werden ihre Partner*innen mitbringen. Das schafft Arbeits- und Fachkräftepotenzial. Und der Bedarf an KiTa- und Schulplätzen, Hebammenversorgung und weiterer sozialer Infrastruktur wird wachsen. Das alles muss politisch gut begleitet werden.

Kleiner Nachtrag zu März: Ich habe 2 Fachgespräche für Kommunalpolitiker*innen angeboten: zum einen ein Fachgespräch zur Situation von Pflegeeltern in SH und kurz vor Ostern den 2. KiTa-politischen Austausch zum Thema Evaluation und gesetzlicher Anpassungsprozess. Konkrete Themenwünsche (im Rahmen meiner Fachbereiche) zu meinen Runden mit grünen Fachleuten aus Kommunalpolitik sind immer willkommen. Mehr zu meinen Terminen und Initiativen könnt ihr hier nachlesen: <https://catharina-nies.de/>. Ich freue mich, wenn ihr mir auf [Instagram](#) und [YouTube](#) folgt. Und schreibt mir gerne, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt: catharina.nies@gruene.ltsh.de.